

"1+1 = einerlei?"

Autor(en): [s.n.]

Objektyp: **Article**

Zeitschrift: **Die Staatsbürgerin : Zeitschrift für politische Frauenbestrebungen**

Band (Jahr): **51 (1995)**

Heft 2

PDF erstellt am: **22.07.2024**

Persistenter Link: <https://doi.org/10.5169/seals-844682>

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.

Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.

Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

In einer ersten Veranstaltung zeigte die Erziehungswissenschaftlerin und Soziologin Christiane Schiersmann von der Universität Heidelberg auf, wie sich die spezifische Frauenbildung aus der Frauenbewegung heraus entwickelte; dann befasste sich Schiersmann mit der Frage, ob Frauen anders lernen. Im Juni kommt Béatrice Stalder zu Wort.

Beatrice Stalder:

Weiterbildung im Betrieb.

Eine Untersuchung. 144 Seiten.
Verlag vdf, Zürich 1995. 32.- Fr.

Vortragsreihe

“Frauengerechte Bildung”

Eintritt gratis

Berufsschule für Weiterbildung
Zürich

(Tram 8/3 Bus 31, Heimplatz)
Kantonsschulstr. 3, Postfach 175,
8025 Zürich, Tel. 01 267 80 40

Montag, 19. Juni 1995, 17.15 Uhr
Béatrice Stalder:

**Motivierter und selbstsicherer
an die Arbeit: Frauenspezifische
Weiterbildung im Betrieb**

Montag, 28. August 17.15 Uhr
Irmgard Schmid Schuler
Leiterin Frauenstelle Kaufmännischer
Verband Zürich

**Frauenspezifische Bildung als
Auftrag von Weiterbildungsinstitutionen**

**Entwicklung und Perspektiven -
ein Erfahrungsbericht**

“1+1 = einerlei?”

Mädchen und Buben, Frauen und Männer in der Schule

Im Rahmen der Projektleitung Schulreform Basel legt die interdisziplinäre Fachgruppe Drehscheibe eine Broschüre vor, die sich mit dem Verhältnis von weiblichen und männlichen Menschen im Erziehungsbereich auseinandersetzt. In gut lesbarer Form nimmt das Team Geschlechterrollen unter die Lupe und vergleicht Klischees, Wirklichkeit und Zukunftswünsche miteinander. Die Broschüre hebt sich von vergleichbaren Publikationen angenehm ab, weil sie immer ganz nahe am Schulalltag bleibt. Ein Kapitel heisst “Das bisschen Haushalt?!”; es zeigt, wie Lehrpersonen mit ihrer Klasse starre Rollenteilungen bewusst machen und aufbrechen können.

Anhand von “Merkpunkten für eine nichtsexistische Sprache im Unterricht” lässt sich das eigene Verhalten überprüfen und verbessern. Im Schlusskapitel “Ich halte es einfach nicht mehr aus” berichtet S. Ramsauer über eine Krisenintervention in einer Schulklasse, in der sich Buben und Mädchen schwer miteinander taten. Die Autorin schildert, wie sie behutsam versuchte, den Problemen auf den Grund zu gehen und mit den Betroffenen Lösungsansätze erarbeitet. Sie verschweigt Rückschläge nicht, weshalb die Geschichte besonders unter die Haut geht und Erinnerungen an eigene Schulklassen wachruft.

Bestellung: Gleichstellungsbüro Basel-Stadt (z.H. Drehscheibe), Grenzacherstr. 1, 4058 Basel. 8 Fr.